



**BREGENZER
FESTSPIELE
„ DER
FREISCHÜTZ“**
Freitag - Samstag
**15.08. – 16.08.
2025**

Abfahrt Fahrt über den Arlbergpass nach **Bregenz** (215 km) mit Pause unterwegs. Nach der Ankunft Freizeit zum einkaufen, bummeln, Museum u.v.m. - Zimmerbezug im guten Hotel der gehobenen Mittelklasse - Freizeit zum Frischmachen. Transfer vom Hotel zur riesigen Seebühne, wo Sie **„DER FREISCHÜTZ“** von **Carl Maria Weber** erwartet. **Am 2. Tag** inkl. Frühstück und **Möglichkeit zur schönen Schifffahrt nach Lindau!** Sitzplatzkarte in der Kat. 7 im Wert von € 44,00 inkl. **Weitere Kategorien auf Anfrage!**

**2 Tage Fr, 15. – Sa, 16.08.
€ 285,- p.P. (EZ € 55,00)**



Ein unwirtliches Dorf in Deutschland kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg:

Der junge Amtsschreiber Max liebt Agathe, die Tochter des Erbförsters Kuno. Doch damit Max sie heiraten kann, muss der ungeübte Schütze sich einem archaischen Brauch unterwerfen und einen **Probeschuss** absolvieren – für ihn eine unerfüllbare Herausforderung.

Das weiß auch der zwielichtige Kriegsveteran Kaspar, der den Amtsschreiber dazu überredet, mit ihm um Mitternacht in der Wolfsschlucht **Freikugeln** zu gießen, die niemals fehlgehen. In seiner ausweglosen Situation schließt Max in der Wolfsschlucht einen Pakt mit dem Teufel.

Was er nicht weiß: Sechs von den verfluchten Freikugeln treffen, die siebte aber lenkt der Teufel dorthin, wo er will.

Währenddessen versucht seine Verlobte Agathe vergeblich in der stürmischen Nacht Schlaf zu finden. Am Morgen ihres Hochzeitstages packt sie eine düstere Vorahnung. Selbst ihre beste Freundin Ännchen kann sie nicht aufmuntern. Und als es zum Probeschuss kommt, hat Max ausgerechnet die siebte Kugel geladen. **Er legt an, zielt und drückt ab ...**

„**Ins Schwarze getroffen**“, schrieb Carl Maria von Weber jubilierend seinem Librettisten Friedrich Kind nach der Uraufführung ihrer gemeinsamen Oper *Der Freischütz*.

Das Premierenpublikum in Berlin feierte 1821 enthusiastisch das neue Werk, das mit seiner emotionsgeladenen und packenden Musik schon bald zum Inbegriff der deutschen romantischen Oper werden sollte. **Als eine der heute populärsten Opern im deutschsprachigen Raum** ist *Der Freischütz* in der bildgewaltigen und vom Publikum begeistert aufgenommen Inszenierung von Regisseur und Bühnenbildner Philipp Stölzl einen weiteren Sommer lang auf der Seebühne zu erleben.

Die musikalische Leitung übernehmen der schwedische Dirigent Patrik Ringborg und sein dt. Kollege Christoph Altstaedt, die damit ihre Debüts bei den Bregenzer Festspiele geben.

Romantische Oper in drei Aufzügen (1821)
Libretto von Friedrich Kind nach der gleichnamigen Erzählung von August Apel
Zusatzmusik von Ingo Ludwig Frenzel
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



Besetzung **Ottokar**, böhm. Fürst (Bariton)

Kuno, fürstlicher Erbförster (Bass)

Agathe, Tochter Kuno (Sopran)

Ännchen, Agathes Cousine (Sopran)

Max, erster Jäger (Tenor)

Kaspar, zweiter Jäger (Bass)

Ein Eremit (Bass)

Kilian, ein Bauer (Bariton)

Vier Brautjungfern (Sopran)

[Musikalische Leitung](#)

[Patrik Ringborg,](#)

[Christoph Altstaedt](#)

Dramaturgie

Olaf A. Schmitt

